


AUSBILDUNG · HANDWERK MIT BLATTGOLD

Vergolder/in

Für dich darf es ruhig golden glänzen? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Vergolder/in an. In diesem Beruf verzierst du Bilderrahmen, Möbel, Schmuck und Kunstgegenstände mit Blattgold. Du bereitest Oberflächen vor, trägst hauchdünne Goldblätter auf und polierst sie zum Glänzen. Du ritzt Muster und schützt die Vergoldung mit Lacken. Auch alte vergoldete Stücke bringst du wieder in Form. Vergolden ist eine alte und traditionelle Handwerkskunst. Du brauchst dafür eine ruhige Hand und viel Geduld. Hier erfährst du, was du als Vergolder/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer



**dual,
Kunsth Handwerk,
Schmuck &
Instrumente**
Ausbildung


724 € bis 1.130 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Vergolder/in?

Du bist Fachkraft für die Kunst des Blattvergoldens. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?
Werkstücke vorbereiten

Du glättest und polierst die Oberfläche. So kann das Blattgold später gut haften.

Verzieren

Du schneidest oder ritzt das Blattgold. So entstehen Verzierungen und Muster.

Blattgold auftragen

Du legst hauchdünne Goldblätter auf die Oberfläche und drückst sie sorgfältig an.

Schützen und versiegeln

Du trägst spezielle Lacke oder Versiegelungen auf. So hält die Vergoldung länger.

Restaurieren

Du reparierst beschädigte Goldflächen an alten Gegenständen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Das Blattvergolden ist eine alte Handwerkskunst. Aus einfachen Gegenständen werden damit echte Kunstwerke. Als Vergolder/in sorgst du dafür, dass alte Kunstwerke erhalten bleiben. Gleichzeitig verzierst du neue Gegenstände mit Blattgold.

Damit hilfst du, kulturelle Schätze zu bewahren und Räume schöner zu machen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Vergolder/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Du lernst in einem Kunsthandwerksbetrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Oberflächen vorbereiten

Du entfettest, schleifst und beizt Oberflächen, damit das Gold gut haftet. Du trägst Grundierungen und Zwischenschichten auf.

Restaurieren

Du reinigst und restaurierst vergoldete Möbel und Bilderrahmen. Du beizt und polierst Objekte, um Verschmutzungen zu entfernen. Beschädigte Vergoldungen bearbeitest du sehr detailliert.

Vergolden

Du vergoldest Oberflächen mit verschiedenen Verfahren. Du polierst die Vergoldung, bis sie gleichmäßig glänzt. Wenn Kund/innen es wünschen, mattierst du sie.

Weitere Aufgaben

Du erstellst Kostenvoranschläge, pflegst deine Werkzeuge und hilfst bei der Instandhaltung der Werkstatt.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Vergolder/in?

Was solltest du mitbringen?

- handwerkliches Geschick und eine ruhige Hand
- Sinn für Kunst und Gestaltung
- Geduld und Ausdauer
- eine sehr sorgfältige Arbeitsweise
- Interesse an alten Kunstwerken und Traditionen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 1.130 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.183 €
3. Ausbildungsjahr	977 € bis 1.307 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Vergolder/in zu dir?

Du arbeitest gern genau und liebst schöne Dinge? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Das spricht für die Ausbildung:

Kostbare Materialien

Du veredelst Objekte mit Blattgold, Blattplatin und anderen wertvollen Beschichtungen.

Gefragte Spezialist/innen

Oft gibt es in einer Region nur wenige Fachleute für schwierige Vergoldungen. Du kannst eine/r davon sein.

Dich reizen Edelmetalle, aber Vergolden ist nicht ganz dein Ding? Dann schau dir die Berufe Goldschmied/in oder Silberschmied/in an.

Traditionelles Handwerk

Viele Liebhaber/innen schätzen deine Arbeit sehr.

Vielfalt

Du kannst in ganz unterschiedlichen Bereichen arbeiten, bis hin zum Museum.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Vergolder/in?

Was du als Vergolder/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer alte Bilderrahmen verziert, Flohmarktmöbel aufarbeitet oder mit feinem Pinsel Muster malt, zeigt Betrieben eine ruhige Hand, Geduld und Sinn für Gestaltung. Wer im Kunstkurs ein Projekt über Wochen fertigstellt oder im Chor singt, beweist dazu Ausdauer und Gefühl für Tradition. Wenn dich Edelmetall zum Schmieden reizt, schau dir **Gold- und Silberschmied/in** an. Für Figuren aus Holz passt **Holzbildhauer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ alte Bilderrahmen oder Kästchen verzierst **Kreativität**
- ✓ mit dem feinen Pinsel Muster malst **Ruhige Hand**
- ✓ alte Möbel vom Flohmarkt aufarbeitest **Sorgfalt**
- ✓ im Kunstkurs wochenlang an einem Werk arbeitest **Ausdauer**
- ✓ im Chor oder in der Musikschule singst **Geduld**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung sammelst du Arbeitserfahrung. Hier kannst du arbeiten:

- in Kunsthandwerksbetrieben
- in Restaurierungswerkstätten
- bei Innenausstattungsunternehmen
- in Museen, wo du historische Objekte restaurierst und vergoldest

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

Mit Erfahrung konzentrierst du dich auf bestimmte Arbeiten, zum Beispiel auf Restaurierungen.

Selbstständigkeit

Du kannst deine eigene Werkstatt eröffnen.

KURZ GESAGT

Fazit: Goldene Handwerkskunst

Als Vergolder/in bist du Künstler/in und Handwerker/in zugleich. Du bringst Gold auf verschiedene Oberflächen, schaffst Kunstwerke und restaurierst alte Stücke. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren oder selbstständig machen.

Lust auf Gold? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kunsthandwerk, Schmuck und Instrumente.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de